

---

Stadtarchiv Zürich VII.447.

**Hermann Häberlin (1862–1938)**  
Dr. med., Stadtrat von Zürich 1920–1932  
Familienarchiv

## Familiengeschichtliche Daten

*Hermann* Heinrich Häberlin (1862–1938)  
geboren 3. November 1862 in Kirchberg TG  
gestorben 18. September 1938 in Hedingen ZH  
von Bissegg TG (heute Gemeinde Amlikon-Bissegg)  
1916 Bürger von Zürich  
Dr. med. Arzt; Stadtrat von Zürich

Eltern:

Pfarrer Hans Konrad Häberlin (26. Dezember 1831–25. September 1897)  
Louise Ernst (1839–1899), 1. Ehe

1. Ehe Hermann Häberlins am 23. März 1893 mit:  
Auguste Elise Krayer (Elsy Häberlin-Krayer)  
geboren 19. Mai 1870, gestorben 28. November 1923  
von Basel

2. Ehe Hermann Häberlins am 27. März 1926 mit:  
Helena Frey  
geboren 1876  
von Münchenstein BL

### *Einige Biographische Daten zu Hermann Häberlin (1862–1938):*

Jugend in Kirchberg TG, Industrieschule in Frauenfeld, Sekundarschule in Diessenhofen,  
Gymnasium in Winterthur

Medizinstudium in Genf, München, Zürich, Heidelberg und Würzburg

1889 Dr. med. in Zürich, Assistenzarzt an der Frauenklinik

1890–1892 Arzt in Indianapolis (Indiana, USA), 1892 Praxis in Zürich

1894–1920 eigene Privatklinik für Chirurgie und Gynäkologie an der Sonneggstrasse 16  
in Zürich (Vgl. INSA 10, S. 409; Werner Adams, Oberstrass, hg. vom Quartierverein  
Oberstrass, Zürich 1983, S. 132)

1901 Gründer und Präsident der Krankenkasse «Krankenpflege Zürich»

1918–1938 Mitgründer und Verwaltungsrat der SUVA

Mitgründer des Zürcher Friedensvereins, Direktionsmitglied des Internationalen  
Friedensbüros

Präsident der Schweizerischen Vereinigung für den Völkerbund

1932 Mitglied der internationalen Abrüstungskonferenz

Freimaurer (Grossmeister der schweizerischen Grossloge «Alpina»)

Ratsmitgliedschaften (Freisinnige Partei):

1904–1920 Mitglied des Grossen Stadtrates (Präsident 1918/19)

1914–1935 Mitglied des Kantonsrates (Präsident 1929/30)

1929–1935 Nationalrat

1920–1932 Stadtrat (Gesundheitsvorstand) von Zürich (Wahl am 8. Februar 1920)

*Kinder von Stadtrat Hermann Häberlin (Ehe mit Auguste Elise Krayer, ursprünglich von  
Basel), alle in Zürich geboren:*

Hermann Häberlin (19. Januar 1894,–20. Juni 1975), Dr. phil., Nationalrat, Redaktor  
Arnold Fritz Häberlin, geb. 23. März 1895, Dr. med.

Elsy Häberlin, geb. 21. August 1898, verheiratete Böni, von Amden bzw. Trogen  
Luise Rosa Häberlin, geb. 24. Juni 1900, gest. 1991, verheiratete Bendel, von  
Schaffhausen

Hanna Meieli, geb. 9. Mai 1903, verheiratet mit A. Bouvier, Pfarrer an der Französischen  
Kirche Zürich

Stadtrat Dr. med. Hermann Häberlin (1862–1938) ist ein Cousin von Bundesrat Heinrich  
«Heinz» Häberlin (geb. 6. September 1868 in Weinfeld, gest. 26. Februar 1947 in  
Frauenfeld), Mitglied des Bundesrates 1920–1934, Vorsteher des Eidgenössischen  
Justiz- und Polizeidepartements.

### *Glasmalerei zur Erinnerung an die Einbürgerung der Familie Häberlin 1916:*

Im Haus zum Untern Rech, 3. Stock, Zimmer 307 («Genealogieraum» des Stadtarchivs)  
befindet sich – am Fenster befestigt – eine Glasmalerei von Hermann *Walter* Jäggli-  
Fröhlich (17. Juni 1862–12. Januar 1925), Glasmaler, von Winterthur, Signatur links  
unten. Jäggli war auch Kopist von alten Glasmalereien. Das Bild zeigt eine Zürcher  
Wappendarstellung nach Lukas Zeiner (Zürcher Standesscheibe, im Schweizerischen  
Landesmuseum, ursprünglich aus dem Tagsatzungssaal in Baden, zwei Löwen mit  
Stadtbanner und Stadtheiligen-Fahne, Wappenschild unter Doppeladler und  
Reichskrone, um 1501).

Beschriftung unten:

*Cand. phil.*

*H. Häberlin*

*Einbürgerung 1916*

*Med. Dr. H. Häberlin-Krayer*

*Cand. med.*

*Fritz Häberlin*

Vgl. Jenny Schneider, Glasgemälde. Katalog der Sammlung des Schweizerischen  
Landesmuseums Zürich, Bd. 1, Stäfa 1970 [Ec 94:1], Nr. 68, Abb. 151.

## Literatur

Johann Paul Zwicky, Häberlin (Bissegger-Linie), in: Schweizerisches Familienbuch, Bd. 1,  
Zürich 1945, S. 77–90.  
[Ha Allg. 22:1]

Hermann Häberlin [1862–1938], Zur Erinnerung an die Silberne Hochzeit von Dr.  
Hermann Häberlin & Aug. Elise Krayer, 23. März 1918 in Zürich, Privatdruck, 1918  
[VII.447.:3.1.]

Dr. med. Hermann Häberlin (geboren am 3. November 1862, gestorben am 18.  
September 1938), Gedenkbroschüre  
[Nd Häberlin, Hermann]

Alt Nationalrat Dr. Hermann Häberlin †, in: NZZ 19. September 1938, Nachruf

Hermann Häberlin [1894–1975], *Meine Welt. Ein Parlamentarier hält Rückschau*, Zürich (NZZ-Verlag) 1970, Autobiographie  
[Db 1376:1]

Hermann Häberlin [1894–1975], *Zur Geschichte der Familie Häberlin. Ergänzungen zum Buche «Meine Welt. Ein Parlamentarier hält Rückschau»*, Zürich 1970  
[Db 1376:2]

200 Jahre Freimaurerloge Modestia cum Libertate im Orient von Zürich 1771–1971,  
Zürich 1971, S. 97 f., 138

Nationalrat Häberlin [1894–1975] sechzigjährig, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 19. Januar 1954, Nr. 138, Bl. 2

Zürcher Feier zu Ehren von Nationalratspräsident Häberlin [1894–1975], in: *Neue Zürcher Zeitung*, 12. Dezember 1954, Nr. 3163, Bl. 6

Hermann Häberlin [1894–1975], in: *Fred Hirs, Zürich persönlich*, Zürich 1956, S. 83–87  
[Db 1158]

Stadtarchiv Zürich V.L.136., Hermann Heinrich Häberlin FDP, Stadtratsdokumentation

Stadtarchiv Zürich II.1916, B 496 (Stadtratsakten, Bürgerliche Abteilung; Einbürgerung am 17. Mai 1916)

Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, Band 4, Neuenburg 1927, S. 42 (Nr. 11: Hermann Häberlin [1862–1938])

Historisches Lexikon der Schweiz, Band 6, Basel 2007, S. 9

Bürgeretat der Stadt Zürich 1926, S. 651

## Angaben zum Bestand

Der Bestand *Stadtarchiv Zürich VII.447.* wurde am 11. Dezember 2007 (Ergänzungen am 8. April 2008, 18. Oktober 2011 und 25. September 2012), abgegeben von Herrn Dr. Felix Bendel, geb. 1925, Rechtsanwalt, Enkel von Stadtrat Heinrich *Hermann* Häberlin, Sohn von Luisa *Rosa* [Rösy] Häberlin (1900–1991) und Dr. Louis Bendel (1897–1965), Ingenieur-Geologe. Felix Bendel war Juristischer Sekretär bei den Bundesbahnen und bei der Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich, Schreiber am Bundesgericht, Präsident Eidgenössischer Kommissionen (AHV-IV-Rekurskommission, Präsident der Kommission für Zoll, Alkohol und Getreide), 1990 Pensionierung. 1976 Oberst der Militärjustiz. (Dr. Felix Bendel, Chemin des Bosquets 2, 1009 Pully).

## Disposition des Archivs

1. Unterlagen zum Bestand und zur Familiengeschichte
2. Akten und Korrespondenz
3. Drucksachen
4. Bilder (Fotografien)

## Detailverzeichnis

### 1. Unterlagen zum Bestand und zur Familiengeschichte

Stammbaum der Familie Häberlin, maschinenschriftliches Manuskript, undatiert

Auszüge aus der Stadtratsdokumentation (V.L.136.) zu Hermann Häberlin (1862–1938)

Fotokopie der Einwohnerkontrollkarte von Hermann Häberlin-Krayer bzw. -Frey

Einbürgerungsakten in Fotokopie (Stadtarchiv Zürich II.1916, B 496)

Familie Häberlin von Bissegg TG (genealogische Notiz 2008); Auszüge aus dem HLS; Fred Hirs, Zürich persönlich, Zürich 1956, S. 83–187; Alt Nationalrat Dr. Hermann Häberlin †, in: NZZ 19. September 1938, Nachruf (Fotokopien)

Fotokopie aus der Schweizerischen Bauzeitung, Bd. 65 / Nr. 7 (1915), S. 74 f. (Musiksaal von Dr. H. Häberlin in Zürich)

*Liebes altes Trogen. Kleine Geschichten aus der Amtszeit 1935–1960 von Pfarrer Josef Böni, aufgezeichnet von Elsy Böni-Häberlin*, handschriftlich, Kopie, 31 Seiten, mit Widmung «Für meine innig geliebte Schwester Rösi, Bern, im November 1978, von Elsy»

Format A 4, broschiert, in Umschlag aus schwarzem Velour, mit aufgeklebtem Wappen von Appenzell Ausserrhoden, befestigt mit schwarz-weißer Kordel  
Personen:

Elsy Häberlin, geb. 21. August 1898, verh. Böni, von Amden bzw. Trogen

Rösy Häberlin, geb. 24. Juni 1900, verh. Bendel, von Schaffhausen

= Töchter von Stadtrat Hermann Häberlin (1862–1938) und Auguste Elise Krayer (1870–1923)

2 Menukarten, dat. 23 mars 1893, mit Braut bzw. Bräutigam beschriftet  
(Nach dem Datum handelt es sich um die Hochzeit von Hermann Häberlin und Elsy Häberlin-Krayer.)

Kleinformatige Skizze, Farbstift, rot (6 x 10 cm): Porträt von Hermann Häberlin, (Beschriftung: «Präs. Dr. Häberli», Bleistiftanmerkung: Nobs), mit vergrößerter Kopie, Original in Kuvert

### 2. Akten und Korrespondenz

Die Korrespondenz enthält Briefe von:

Ferdinand Hodler (geb. 14. März 1853 in Bern, gest. 19. Mai 1918 in Genf),  
Kunstmaler

Augusto Giacometti (geb. 16. August 1877 in Stampa GR, gest. 9. Juni 1947 in Zürich), Kunstmaler, Glasmaler

Hermann Haller (geb. 24. Dezember 1880 in Bern, gest. 23. November 1950 in Zürich), Bildhauer

Hans Sturzenegger (geb. 2. Mai 1875 in Schaffhausen [laut SIKART: in Zürich], gest. 19. November 1943 in Zürich), Kunstmaler (Landschaften, Porträts)

Meinrad Lienert (geb. 21. Mai 1865 in Einsiedeln, gest. 26. Dezember 1933 in Küsnacht ZH), Schriftsteller, Redaktor

Nanny von Escher (geb. 4. Mai 1855 in Zürich, gest. 22. Juli 1932), Schriftstellerin

Ernst Zahn (geb. 24. Januar 1867 in Zürich, gest. 12. Februar 1952 in Meggen LU), Schriftsteller

Hans Trog (geb. 1864, gest. 10. Juli 1928), Kulturredaktor der Neuen Zürcher Zeitung, Literatur und Theaterkritiker

Leonhard Ragaz (geb. 28. Juli 1868 in Tamins GR, gest. 7. Dezember 1945 in Zürich), Theologieprofessor, Pfarrer, Vertreter der sozialreligiösen Bewegung

Friedrich Wilhelm Foerster (geb. 2. Juni 1869 in Berlin, gest. 9. Januar 1966 in Kilchberg ZH), Philosoph

Otilie («Tilly») W. Roederstein (geb. 22. April 1859 in Zürich, gest. 26. November 1937 in Hofheim / Taunus), Kunstmalerin, Porträtistin

Edouard Vallet (geb. 12. Januar 1876 in Basel, gest. 1. Mai 1929 in Cressy), Kunstmaler, Stecher, Zeichner (Genf)

Eduard Bick (geb. 15. Januar 1883 in Wil, gest. 15. August 1947 in Zürich), Bildhauer

Rudolph Urech (geb. 17. Februar 1888 in Riehen, gest. 13. Juni 1951 in Basel), Maler, Zeichner, Graphiker

Johanna Siebel (geb. 29. April 1873 in Gummersbach, gest. 7. April 1939 in Zürich), Schriftstellerin, Ehemann (1909): Dr. iur. Emil Zürcher, Präsident der Schweizerischen Völkerbundsvereinigung

Paul-Théophile Robert (geb. 12. August 1879 in Le Ried-sur-Bienne, gest. 24. Februar 1954 in Neuenburg), Kunstmaler

Gustav *Ernst* Würtenberger (geb. 23. Oktober 1868 in Steisslingen im Hegau, gest. 5. Februar 1934 in Karlsruhe), Maler, Graphiker, Porträtist, Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Zürich

Ernst Levy (geb. 18. November 1895 in Basel, gest. 19. April 1981 in Morges),  
Musiker (Klavier), Komponist

Willem de Boer (1885–1962), Konzertmeister des Tonhalle-Orchesters

Hans Rogorsch (1868–1938), Regisseur, 1901–1929 am Stadttheater Zürich

Bundesrat Heinrich Häberlin (geb. 6. September 1868 in Weinfelden, gest. 26.  
Februar 1947 in Frauenfeld), Brief von «Vetter Heinz», damals Nationalrat (17.  
Dezember 1918)

Bundespräsident / Bundesrat Felix Calonder (geb. 7. Dezember 1863 in Scuol, gest.  
14. Juni 1952 in Zürich)

1 Mappe mit vereinzelt Briefen usw. von:

Alfred Traber (1884–1970), Stadtrat 1919–1922

Otto Lang (1863–1936), Stadtrat 1915–1920

PD Dr. med. Friedrich Rohrer (1848–1932)

Heinrich Wölfflin (1864–1945)

Conrad Escher (1833–1919)

Hermann Fietz (1869–1931, Kantonsbaumeister)

Alfred Bondy

Béatrice Dart

Ferner: Max und Melitta Hirzel, Schulthess-Schindler, Seitz, Wildberger, Herold,  
Fiedler und einige weitere mit ungeklärtem Absender

1 Mappe mit Briefen 1905–1931

Handschriftliche Notiz, undatiert: «Lettres du Dr. Arnold Schwyzer à mon grand-père  
Hermann Häberlin. Concerne aussi le période ou mon père et ma mère ont été en  
Amérique.»

Enthält zusätzlich Briefe Dritter an Hermann Häberlin.

Brief von Felix Bendel an Michelle Camille Mathilde Bouvier, 20. Mai 1977

Bericht von Rosa und Elsy Bendel über ihre Reise in die Toskana und nach  
Venedig, 2. bis 10. Mai 1966

### 3. Drucksachen

3.1. Hermann Häberlin, Zur Erinnerung an die Silberne Hochzeit von Dr. Hermann  
Häberlin & Aug. Elise Kraye, 23. März 1918 in Zürich, Querformat, 11 S. mit  
gestaltetem Titelblatt (Klinik an der Sonneggstrasse, Wappen Häberlin und Kraye,  
mit familiengeschichtlichen Darstellungen)

3.2. Hermann Häberlin [1894–1975], Der Landesgeneralstreik in bürgerlicher  
Rückschau, in: Schweizer Monatshefte, 48. Jg., Heft 8, November 1968, S. 772–786

3.3. André Bouvier, Pasteur, Veilleur, que dis-tu de la nuit? Prédication prononcée le 26



décembre 1926 en l'Eglise Française de Zurich par A. B., 14 Seiten  
(André Bouvier, geb. 1898, war 1925 bis 1944 Pfarrer an der Französischen Kirche in Zürich, seit 1945 an der Gemeinde Les Pâquis, Genf. Vgl. Zürcher Pfarrerbuch 1519–1952, hg. von Emanuel Dejung und Willy Wuhrmann, Zürich 1953, S. 211.)

- 3.4. Nationalrat Häberlin [1894–1975] sechzigjährig, in: Neue Zürcher Zeitung, 19. Januar 1954, Nr. 138, Bl. 2
- 3.5. Zürcher Feier zu Ehren von Nationalratspräsident Häberlin [1894–1975], in: Neue Zürcher Zeitung, 12. Dezember 1954, Nr. 3163, Bl. 6
- 3.6. Familiengeschichtliche Bildtafeln (Porträts und Häuser, 10 Tafeln, gedruckt):
  1. Tafel Bissegg (Thurgau)  
Friedensrichter Hans Conrad Häberlin, geb. 1747  
Anna Magdalena Häberlin-Hugentobler, gest. 1825  
Fürsprech Hans Conrad Häberlin (1789–1850)  
Elisabetha Häberlin-Hugentobler (1795–1853)
  2. Tafel Kirchberg (Thurgau) / Basel  
[Eltern und Schwiegereltern von Stadtrat Hermann Häberlin:]  
Pfarrer Hans Conrad Häberlin (1831–1897)  
Luise Häberlin-Ernst (1839–1899)  
Leonhard Fritz Kraye (1830–1914)  
Elise Auguste Kraye-Kelterborn, geb. 1840
  3. Tafel Wigoltingen (Thurgau)  
Magdalena Ernst-Herzog (1811–1873)  
Oberstlieut. Martin Ernst (1809–1849)
  4. Tafel Altes Kaufhaus Basel / Amtswohnung im Markgräfischen Hof Basel  
Marie Kraye-Alt (1809–1875)  
Emanuel Kraye (1803–1871)  
Augusta Kelterborn-Märklin (1816–1894)  
Ludwig Adam Kelterborn (1811–1878)
  5. Tafel Einzelbilder:  
Heinrich Hermann Häberlin, Dr. med., geb. 3. November 1862, Kirchberg (Thurgau)  
Elsy Häberlin-Kraye, geb. 19. Mai 1870, Basel  
Gruppenfoto (Kinder):  
Hermann Häberlin, Dr. phil., geb. 19. Januar 1894  
Luise Rosa Häberlin, geb. 24. Juni 1900  
Arnold Fritz Häberlin, Dr. med., geb. 23. März 1895  
Elsy Häberlin, geb. 21. August 1898  
Hanna Meieli Häberlin, geb. 9. Mai 1903
  6. Tafel Hermann Häberlin, Dr. phil., geb. 19. Januar 1894, Zürich  
Elsy Häberlin-Stäheli, geb. 15. Oktober 1894, Frauenfeld

Doris Häberlin, geb. 26. Februar 1923

7. Tafel Arnold Fritz Häberlin, Dr. med., 23. März 1895, Zürich  
Marie Häberlin-Béatrix, 18. Februar 1897, Genève
8. Tafel Joseph Böni, Institutsdirektor, 5. Januar 1895, Amden (St. Gallen)  
Elsy Böni-Häberlin, 21. August 1898, Zürich  
Walter Hermann, 17. Juni 1930  
Fritz Rudolf, 7. August 1928
9. Tafel Louis Bendel, Dr. ing., 29. August 1897 [Es steht fälschlich 1898.],  
Schaffhausen [gest. 1965]  
Louise Rosa Bendel-Häberlin, 14. Juni 1900, Zürich [gest. 1991]  
Lotte Hanny, 9. November 1927  
Hans Felix, 11. April 1925
10. Tafel André Bouvier, Pfarrer, 19. Mai 1898, Genève  
Hanna Meieli Bouvier-Häberlin, 9. Mai 1903, Zürich  
Bertrand Hermann, 6. November 1929  
Michelle Camille Mathilde, 19. Juni 1928  
Silvie Christiane, 14. Juni 1932

### 3.7. Das Zürcher Pfrundhaus 1842–1942

In Kartonmappe (Nr. 348), Zürich, Oktober 1942, unterzeichnet von Stadtpräsident E. Nobs, dem Präsidenten der Pfrundhauskommission und dem Verwalter des Pfrundhauses  
8 Tafeln, lose

- Tafel I: Studienköpfe von A. W. Diggelmann
- Tafel II: Pfrundhaus u. a. Kapelle St. Jakob a/S., Zürich, 1221–1842
- Tafel III: Legatentafeln 1577–1875
- Tafel IV: Ausschnitt aus: Malerischer Plan der Stadt Zürich (Leutholdplan), mit Pfrundhaus 1842
- Tafel V: Luftbild 1942 (selber Ausschnitt)
- Tafel VI: Eingang des Pfrundhauses St. Leonhard, Zeichnung von O. Baumberger
- Tafel VII: Lindenhügel im Garten des Pfrundhauses St. Leonhard, Zeichnung von O. Baumberger
- Tafel VIII: Die Verwalter des Pfrundhauses St. Leonhard (ovale Porträts)  
J. J. Hess 1842–1972  
A. H. Wirz 1872–1892  
J. K. Häberlin 1892–1897

Pfr. Eduard Thomann (1857–1925) 1897–1925  
Jakob Stocker (geb. 1883) seit 1925

- 3.8. Postkarte (gedruckt)  
«Gruss aus Oberstrass / Sonneggstrasse / Privatklinik v. Dr. Häberlin»
- 3.9. Neujahrsblätter  
Neujahrsblatt der Gelehrten auf der Chorherren 1789 (Nr. 11):  
Leo Jud (1482–1542)  
Neujahrsblatt der Gelehrten auf der Chorherren 1816 (Nr. 38):  
Zwinglis Prophezey, Bibelübersetzung und -auslegung im Grossmünster
- 3.10. Felix Bendel, Rohan et Dufour: Guerre en montagne. La campagne du duc de Rohan dans les Grisons et en Valteline (1635–1637), Critiques du Général Dufour, Bern 2007 (Schriftenreihe der Eidgenössischen Militärbibliothek und des Historisches Dienstes, Nr. 25).
- 3.11. Hermann Häberlin, Beruf und Stellung der Frau, Bern 1906
- 3.12. Hermann Häberlin, L'éthique des relations sexuelles. Traduction par Mme Schlesinger-Thury, Berne 1907
- 3.13. Worte der Erinnerung an Frau Dr. Elsy Häberlin-Krayer von Zürich, 19. Mai 1870 bis 28. November 1923, gesprochen in der Kirche Oberstrass am 1. Dezember 1923, o. O. u. J.
- 3.14. Dr. med. Hermann Häberlin, geboren am 3. November 1862, gestorben am 18. September 1938. Ansprachen gehalten an der Trauerfeier vom 21. September 1938 in der Kirche Oberstrass, o. O. u. J.
- 3.15. Hermann Häberlin, Zur Geschichte der Familie Häberlin. Ergänzungen zum Buche «Meine Welt. Ein Parlamentarier hält Rückschau», Zürich 1970
- 3.16. Dr. Hermann Häberlin, Zürich. Bilanz eines liberalen Politikers, in: Alfred A. Häsler, Überfordertes Kader? Prominente antworten, Zürich 1965, S. 33–40
- 3.17. Hermann Häberlin, Das Friedensabkommen in der Maschinen- und Metallindustrie vom 19. Juli 1937, in: Verein für wirtschaftshistorische Studien Zürich (Hg.), Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik 16, Wetzikon 1965, S. 9–25
- 3.18. Hermann Häberlin, Im Dienste eines Arbeitgeberverbandes, Sonderabdruck aus: Schweizer Monatshefte, 48. Jahr, Heft 1, April 1968, S. 17–25
- 3.19. Zürcher Feier zu Ehren von Nationalratspräsident Häberlin, in: Neue Zürcher Zeitung, Nr. 3163, 12. Dezember 1954
- 3.20. Frau Dora Campell-Bendel dr. med. zum Gedenken, in: Bündner Tagblatt, Nr. 228, 30. September 1967

- 3.21. [Nachruf] Hermann Häberlin. Mensch und Parlamentarier, in: Neue Zürcher Zeitung, Nr. 146, 27. Juni 1975
- 3.22. Trauredede, gehalten am Hochzeitstag von: Herrn Dr. Louis Bendel und Fräulein Rösli Häberlin. Zürich-Oberstrass, den 6. März 1924, J. Spinner, Pfarrer  
[maschinenschriftliches Manuskript]
- 3.23. Hermann Häberlin, Praktische Gesundheitspflege, Zürich, Leipzig 1931
- 3.24. Hermann Häberlin, Erfahrungen eines eidgenössischen Parlamentariers, in: Schweizer Monatshefte für Politik, Wirtschaft, Kultur, Januar 1966, S. 910–915

#### 4. Bilder (Fotografien in grossformatigen Archivmappen)

- 4.1. Mappe 1: Hermann Häberlin (1862–1938)  
2 Porträts (Karton), eines ohne Bezeichnung, eines mit der Aufschrift Mrs. K. Bryant Indianapolis  
1 Porträt mit gedruckter Beschriftung «Dr. H. Haeberlin»  
1 Porträt mit Beschriftung [im Bild] «Nationalrat Dr. med. H. Haeberlin»  
2 Porträts, aufgezogen auf dunkelgrau-braunem Halbkarton  
1 Porträt mit Stempel auf Rückseite, Photopress A.-G., Illustrationsverlag, Zürich  
Hermann Häberlin (1862–1938) mit 2 weiteren Personen, Fotografie (Karton) von R. Ganz, Zürich
- 4.2. Mappe 2: Pfarrer H. C. Häberlin-Ernst (1831–1897)  
Pfarrer Hans Conrad Häberlin-Ernst (1831–1897) als Student, Vater von Hermann Häberlin (1862–1938)  
Daguerreotypie, gerahmt, hinter Glas, gesamthaft 11 x 13,5 cm
- Dolder Grand Hotel  
Fotografie, Beschriftung hinten «Dolder Grand Hotel, Zürich»  
Dargestellt zwei besetzte Personenwagen, im vorderen wohl Hermann Häberlin (1862–1938) am Steuer
- Prof. Dr. Ernest Bovet (1870–1941)  
Fotografie, hinten beschriftet: «aux amis Haeberlin, bien cordialement, E. Bovet, 6. I. 31».–Es handelt sich um den Romanisten Prof. Dr. Ernest Bovet (24. Juni 1870–25. August 1941), 1901 bis 1922 Ordinarius an der Universität Zürich, später Generalsekretär der Schweizerischen Vereinigung für den Völkerbund
- 3 unbezeichnete Kleinfotografien (Essen an gedeckter Tafel im Freien, auf dem einen Bild ist Hermann Häberlin [1862–1938] zu erkennen.)
- 1 Fotografie, bezeichnet auf der Rückseite: Strohhof Zürich, «Werner, Häberlin, Heusser, v. Mural, Ries, Nägeli / Zinggeler, Photograph»  
6 Herren an gedecktem Tisch, im selben Garten, unter ihnen Hermann

Häberlin (1862–1938)

5 unbezeichnete Fotos 12 x 9 cm wie unten genannte Deutschlandfotos  
(Tee an rundem Tischen im Freien)

Fotografien einer Deutschlandreise  
Fotos 12 x 9 cm, teilweise auf der Rückseite beschriftet (Anzahl  
Fotografien in Klammern)

*Jena (4):* Fritz Reuter-Denkmal, Hotel zum Bären, Chirurgische  
Klinik, Juliusspital, Marktplatz

*Würzburg (9):* Residenz, Marienburg, historischer Kran

*Erfurt (5):* Dom und St. Severin, Dompportal, Kaufmannshaus

*Mannheim (6):* Städtisches Krankenhaus, Schloss, Jesuitenkirche,  
Wasserturm

*Heidelberg (6):* Brückenportal, Schloss, Ansichten mit Neckar & Brücke

*Frankfurt (9):* Chirurgische Klinik, Hörsaaleingang, Treppe im Römer,  
Römerplatz, Städtisches Krankenhaus, Neues Rathaus,  
Sachsenhausen, Zoo (Eisbären, Flamingos),  
Strassenbahn 19

*Weimar (2):* Goethes Gartenhaus

*München (7):* Nationaltheater, Friedhofkapelle Schwabing, Justizpalast,  
Michaelskirche / Frauenkirche, Residenzportal,  
Nymphenburger Schloss, Deutsches Museum

*Varia* 6 unbezeichnete Aufnahmen mit Flugzeug  
Unbezeichnete Aufnahme eines Krankenhauses

4.3. *Mappe 3:* Stadtratssitzung, Reproduktion eines Gemäldes 1921  
Stadtpräsident Nägeli und zwei weitere Personen  
Links: Emil Klöti, Gustav Kruck, Hermann Häberlin, Adolf Streuli  
Rechts: Paul Pflüger, Hans Kern, weitere sitzende Person, stehende  
Person (wohl Weibel)  
Fotografie (38,5 x 27,5 cm), stark verblichen  
Aufgezogen auf starkem Büttenpapier (46 x 35 cm), stockfleckig  
Künstlersignatur SR (Sigismund Righini [1870–1937])

4.4. *Mappe 4:* Haus Tannenstrasse 1  
(Beschriftung auf der Rückseite: «Tannengasse 1 / erste Wohnung»)  
Fotografie 18 x 23 cm, auf Karton aufgezogen  
Es handelt sich um das Haus Ecke Tannenstrasse 1 / Leonhardstrasse  
29, nördlich Poly / ETH, östlich des Pfrundhauses St. Leonhard; Bau von

Chiodera & Tschudi 1891.

Haus Sonneggstrasse 16 (bei der Abzweigung Culmannstrasse)  
 Erbaut 1855/57, 1863 Dépendance Unterer Palmhof, 1894–1920,  
 Privatklinik Dr. Hermann Häberlin  
 3 Aufnahmen von Westen / Südwesten (Strassenseite), mit Portikus  
 2 Aufnahmen von Osten (Gartenseite), im Mittelrisalit «PRIVAT-KLINIK»,  
 identische Aufnahmen, auf grünen / blauen Karton aufgezogen  
 Vestibül (Innenaufnahme, Richtung Portikus)  
 Gynäkologisches Untersuchungs- und Behandlungszimmer, wohl in der  
 Klinik Sonneggstrasse

- 4.5. Mappe 5: Musiksaal und Wohnzimmer Sonneggstrasse 16 (Privatwohnung  
 Hermann Häberlins)  
 4 Aufnahmen  
 Nic. Aluf, Photogr. Anstalt, Zürich, Bahnhof

2 Intérieurs:  
 Wohnzimmer mit Vitrine, Kommode, Divan und rundem Tisch, Raum mit  
 fünfflammigem Leuchter

2 Intérieurs: Musiksaal  
 Intérieur: Salon mit Flügel, Tisch, Chaiselongue; stukkierete Decke  
 Bei einem Intérieur liegt ein Auszug aus der Schweizerischen Bauzeitung  
 1915, Bd. 65, S. 74 f., Tafel 14 bei.  
 Musiksaal von Dr. med. H. Haerberlin in Zürich, eingerichtet durch Knuchel  
 & Kahl, Möbelfabrik, Zürich. Dargestellt ist das Ölbild von J. Verhoeven,  
 «Buddah», in H. Häberlins Musikzimmer über dem Cheminée angebracht.

- 4.6. Mappe 6: Studentengruppen

Studentengruppe Wintersemester 1882/83, Genf  
 Hinten: Weber, Gresli, Hauser, Werner, Zinggeler, v. Muralt, Zschokke,  
 Schläpfer, Scherrer  
 Mitte: Schmitter, Süss Prof. [Ehrenmitglied], *Häberlin*, Heusser, Elmer,  
 Zimmermann, Müller, Walker u. a.  
 Vorn: Brüllmann, Wäkerlin, Hensler, Schwab  
 37,5 x 30 cm, Foto: 27,5 x 19,5 cm

Studentengruppe Wintersemester 1883/84, Genf  
 Photographie Emile Pricam, Genf  
 Stehend: Alpiger, Werner, Süss Prof. [Ehrenmitglied], Zinggeler,  
 Zimmermann, Landolt  
 Sitzend: Welti, Zschokke, v. Muralt, *Häberlin*, Wiswald, Schär  
 44 x 34 cm, Foto: 25,5 x 21,5 cm

Studentengruppe S[ommer] Semester [18]84  
 Auf Karton aufgezogene Fotografie, von R. Zinggeler  
 Die abgebildeten Studenten sind mit den Geschlechtsnamen angegeben:

Stehend, hinten: Herzog, Spirig, Vogelsang, Frey EM, Bucher EM,  
Zschokke, Wiswald, Welti, Werner  
Stehend, Mitte: Seiler, *Häberlin*, Alpiger  
Sitzend: Steiger, Hägler, Schär, Waldmeier, Steiger

- 4.7. Mappe 7 Ausserordentliche Völkerbunds-Versammlung 1932  
Fotografie von C. Ed. Besch, Genf, 5. 1932  
nebeneinandersitzend: Bundespräsident G. Motta, Prof. W. Rappard, Dr.  
H. Häberlin

Personengruppe in Salon  
Fotografie von F. H. Jullien, Genf  
H. Häberlin rechts Mitte; auf der Aufnahme sind u. a. abgebildet: Ludwig  
Quidde (1858–1941), Friedensnobelpreisträger 1927, und Ernest Bovet  
(1870–1941), Generalsekretär der Schweizerischen Vereinigung für den  
Völkerbund.

«Warschau 1928» (handschriftliche Bildunterschrift)  
auf Karton aufgelegte Fotografie  
ohne weitere Bezeichnung  
H. Häberlin rechts aussen  
34 x 27,5 cm, Bild: 23 x 17 cm

«Vortrag Herriot Dolder 1928» (handschriftliche Bildunterschrift)  
auf Karton aufgelegte Fotografie mit Pergamin-Deckblatt  
Edouard Herriot (1872–1957), französischer Premierminister,  
Aussenminister, Kulturminister  
Rechts neben Herriot (Mitte vorn) H. Häberlin  
36 x 30 cm, Bild: 22 x 16,5 cm

- 4.8. Mappe 8 «London 1930. Interparlamentarische Union»  
2 auf Karton aufgelegte Fotografien (Vandyk, London)  
Abgebildet sind – verschieden gruppiert – folgende Personen:  
Dr. Dollfuss, Frau Dr. Dollfuss, Hermann Häberlin, Regierungsrat R.  
Weber, Dr. Viktor Scherrer, Tschudi-Glarus  
(Dr. Engelbert Dollfuss [1892–1934], christlich-sozialer Vertreter des  
Ständestaates, 1931/33 österreichischer Landwirtschaftsminister, 1932–  
1934 Bundeskanzler, ermordet)  
38 x 35 cm, Bild: 25 x 21 cm

Genf, 2. II. [19]32  
auf Karton aufgelegte Fotografie von F. H. Jullien, Genf  
Abgebildet sind u. a. Prof. Max Huber, Bundesrat Marcel Pilet-Golaz,  
Bundespräsident Giuseppe Motta, Bundesrat Rudolf Minger  
H. Häberlin hinten stehend, 4. von rechts  
36 x 30 cm, Bild: 22 x 16 cm

- 4.9. Mappe 9 «Deutsch-Schweizer-Studenten-Gesellschaft 1881–87»  
Zusammenkunft vom 10./11. Mai [ohne Jahresangabe] in Zürich &

Rapperswil mit lithographiertem Text auf der Rückseite der Fotografie (gez. Kürsteiner v/o Pilz oder Hügel), wo die Namen aller Teilnehmer genannt sind.

Fotografie hinter grauem Passepartout

Gruppenaufnahme vor dem Portal des Schlosses Rapperswil  
(mit einigen Namen auf dem Passepartout)

41 x 35 cm, Bild: 20 x 26 cm

4.10. Mappe 10 Personengruppe im Garten

Fotografie hinter dunkelgrünem Passepartout (Meiner, Phot. Zürich), ohne Angabe des Anlasses, undatiert

Hermann Häberlin rechts aussen, sitzend; Mosberger, Custer, Streuli, Casparis, Meiner; Binder, Rudolf, Pestalozzi, Wintsch, Denner, Cramer, Wetli, Müller, Häberlin (Namen handschriftlich)

42 x 35 cm, Bild: 21 x 28,5 cm

18. Januar 2010 / Dr. Robert Dünki

Letzte Änderung: 4. November 2013 / Dr. Max Schultheiss